

Druckmessgeräte für Wasserstoff



Labom hat mehrere Druckmessumformer-Serien entwickelt, die sowohl in standardisierten als auch in anwendungsdefinierten Wasserstoffprozessen eingesetzt werden können. Die Messgeräte der Serien Pascal CV4, Pascal C14 oder auch der Compact CA16 decken je nach Ausstattung des

einzelnen Druckmessumformers einen Messbereich von -1 bis 1050 bar ab, sind bis -40 °C einsetzbar und werden außerdem mit Ex- und teilweise SIL-Zertifizierung angeboten. Als messstoffberührte Materialien werden wasserstoffgeeignete Edelstähle verwendet sowie wasserstoffgeeignete Kunststoffe wie NBR, EPDM oder PVDF. Um die Beständigkeit von ölgefüllten Messgeräten zu prüfen, kann das Wasserstoff-Tool verwendet werden. Es ermittelt, ob eine Membran aus wasserstoffgeeignetem Edelstahl ausreicht oder ob eine Vergoldung erforderlich ist.

www.prozesstechnik-online.de

Suchwort: Labom

— Halle 11.1, Stand F46

FCC-Katalysator mit hoher Aktivität

Fourtitude von BASF ist ein FCC-Katalysator (FCC – Fluid Catalytic Cracking) zur Maximierung der Butylenausbeute bei Rückstandsölen als Einsatzstoff. Fourtitude basiert auf der MFT-Technologie (MFT – Multiple Framework Topology). Diese verbessert die Katalysatorleistung durch die Verwendung von mehreren Gerüststrukturen, mit deren Hilfe das Selektivitätsprofil des Katalysators individuell angepasst werden kann. Fourtitude vereint die Vorteile von MFT sowie Technologien zur Passivierung von Metallen und bietet dadurch eine hohe Selektivität und hohe Metallbeständigkeit bei Anwendungen mit Rückstandsölen. Die optimierte Butylenausbeute wird durch den Einsatz eines speziellen Zeolithgerüsts erzielt, das ein Cracken von kleinen Olefinen zu Butylen ermöglicht. Versuche in Raffinerien haben gezeigt, dass durch die gesteigerte Butylen- und Propylenausbeute sowie die höhere Oktanzahl und verbesserte Koksselektivität die Leistungsfähigkeit gesteigert werden kann.

www.prozesstechnik-online.de

Suchwort: BASF

— Halle 8.0, Stand C37

Sterilverbindung erfüllt TA Luft:2021

Die von Neumo entwickelte Sterilverbindung Bioconnect erfüllt mit der TA Luft:2021 die höchsten Anforderungen der sterilen Verfahrenstechnik an Rohrverbindungen. Der O-Ring an der Schnittstelle zum Medienraum bildet eine sichere Barriere gegen Kontamination. An der Rückseite des Einstiches ist eine

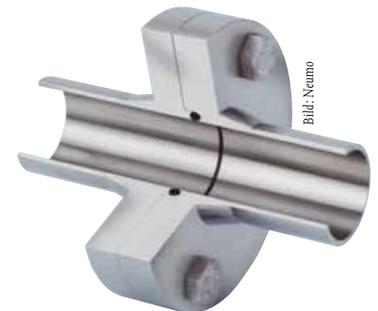
kleine Ausdehnungskammer angeformt, die das Mehrvolumen des O-Ringes bei Erwärmung aufnimmt. Der eingesetzte O-Ring ist in den Toleranzen für Durchmesser und Schnurstärke eingeschränkt, sodass durch den metallischen Anschlag eine präzise und vor allem eine reproduzierbare Dichteinheit ent-

steht. Bioconnect ist in der pharmazeutischen Industrie, Biotechnologie und Nahrungsmitteltechnik mit mehr als 1,5 Millionen Einheiten im Einsatz.

www.prozesstechnik-online.de

Suchwort: Neumo

— Halle 9.0, Stand C3



PiNK®

Ihr Partner für die Trocknungs- und Prozesstechnik



Containment-Systeme



Umluft-Trockenöfen



Vakuumb-Trockenöfen